

Schulnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **7 (1921)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

herungstechnik. Jahrzehntlang galt er neben Prof. Dr. Kinkel in Basel als eine Autorität auf diesem Gebiete. Unsere Tagesblätter nannten eine ganze Reihe von sozialen Institutionen, die er durch seine Berechnungen und wohlwogeneren Ratsschläge sanierte; uns interessieren speziell jene, welche die Lehrerschaft betreffen. Als Landammann Dr. Kaiser sel. daran ging, die Pensionskasse der st. gallischen Volksschullehrer auf versicherungstechnische Grundlage zu stellen, da wandte er sich an Prof. Güntensperger, der unbekümmert um Lob oder Tadel, bestimmte, klare Wege wies. Wenn diese Kasse heute gesichert dasteht und eine gesegnete Wirksamkeit entfaltet, so weiß die st. gallische Lehrerschaft, wem sie es zu verdanken hat. Die Invaliden- und Alterskasse der Kantonschullehrer hatte im Entschlafenen einen sichern und verdienstvollen Berater. Im letzten Jahre noch bearbeitete er die Alterskasse der innerrhodischen Lehrerschaft. In welcher uneigennützig Weise er Jahr für Jahr sein Interesse für die

Krankenkasse des kathol. Lehrervereins bekundete, wurde in der „Schweizer-Schule“ schon gewürdigt. So steht Hr. Güntensperger sel. als ein vielverdienter Lehrer und ein Bürger voll Charakter und Biedersinn heute noch vor uns; die vielen Stunden, die der Schreibende in seinem Studierzimmer zubringen durfte, werden ihm unvergänglich sein. Als bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession zu St. Gallen, die hochragende, so ehrwürdige Gestalt von alt Konrektor Güntensperger nicht mehr neben seinen jetzt im Amte stehenden, wenigen Herren Kollegen daherschritt, ahnten wir Schlimmes. Und wirklich schon damals war der liebe Mann ans Krankenlager gefesselt. Als ein leuchtendes Beispiel dafür, daß tiefe Gelehrsamkeit und ein umfassendes Wissen, einen ächten, positiven religiösen Sinn durchaus nicht ausschließt, starb Dr. alt Konrektor Alois Güntensperger als ein treuer Sohn seiner Kirche, als den er sich sein Leben lang immer betätigte.

Sein Andenken bleibe im Segen!

Schulnachrichten.

St. Gallen. „Bilder aus der Entwicklung des Schulwesens von katholisch Tablat“. Dieser Tage ist auf Veranlassung des Schulrates der letzten Amtsdauer von katholisch Tablat (1915–1918) eine Schulgeschichte erschienen, die ihres hohen Wertes wegen nicht bloß für den engern Kreis, sondern für den ganzen Kanton von Interesse ist. Es freut uns aufrichtig, daß ein junger schaffensfreudiger Kollege mit großer Sachkenntnis und idealer Hingebung der Nachwelt eine Studie von bleibendem Werte geboten hat. Herr Kav. Baumer, Lehrer in St. Fiden, verwendete seine Mußezeit dazu, im umfangreichen Archiv der Schulgemeinde, sowie im Stützarchiv St. Gallen und andern Orten alles zu-

sammenzusuchen, was zur Beleuchtung des Schulwesens von Tablat in früherer und jüngster Zeit von Bedeutung ist. Wir müssen es uns versagen auf die höchst verdienstvolle Arbeit inhaltlich ein zugehen.

Die katholischen Schulen von Tablat sind durch die Stadtverschmelzung dahingefallen. Das ruhmvolle Denkmal, welches ihnen in der vorliegenden Schrift errichtet wurde, bleibt für alle Zeiten ein glänzendes, ehrenvolles Zeugnis für die geistige Eignung und die innere Gesinnung der Schulbehörden und der Bevölkerung von katholisch Tablat. Herzlichen Dank den Herausgebern! Wir haben diese schulgeschichtlichen Abhandlungen mit großer Freude und hohem geistigen Gewinn gelesen.

Unfallversicherung! Wir verweisen auf Nr. 15 der „Schweizer-Schule“. —
Kollegen! Benüzet die vorteilhafte Gelegenheit!

(Gefl. ausschneiden!)

Subskriptions-Schein.

D..... Unterzeichnete bestell..... beim Verlag Otto Walter A.-G., Olten:
..... Ex. Schülerjahrbuch „Mein Freund“ mit 10% Rabatt auf den Ladenpreis.

Ort und Datum:

Genauere Adresse:

.....
.....

Lehrerzimmer.

In Nr. 31 der „Schweizer-Schule“ ist eine Primarlehrstelle in Wahlen (Bern. Jura) ausgeschrieben. Man macht uns aufmerksam, daß es sich nicht um eine vakante Lehrstelle handle, indem der bisherige Inhaber nicht an einen Rücktritt denke. Die Stelle sei vom bern. Lehrerverein boykottiert. Allfällige Bewerber wollen gefl. davon Notiz nehmen.
ma.

Stellennachweis.

Schulbehörden, die eine Lehrstelle (Volks- oder Mittelschule) zu vergeben haben wollen uns unverzüglich davon Mitteilung machen unter Angabe aller besondern Bedingungen und Wünsche und der Besoldungsverhältnisse.
Sekretariat des Schweiz. Kathol. Schulvereins,
Willenstr. 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfskasse für Pastpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Pastpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Bilatusstraße 39, Luzern.

Technikum Freiburg

(Schweiz).

1. Technische Schule für Techniker der Elektromechanik u. Hochbau; Seminar für Zeichenlehrer.
2. Lehrwerkstätten für Mechaniker-Elektrotechniker Werkmeister, Maurer, Steinbauer, Arbeiter für Dekorationsmalerei und Graphische Künste.
3. Weibliche Arbeiten für Stickerei und Spitzen.
4. Vorkurs für Kandidaten, die der franz. Sprache noch nicht genügend mächtig sind.

Die Schule verfügt auf ein gut organisiertes Konvikt.
Eröffnung des Schuljahres 1921—1922: Montag
8. Oktober 8 Uhr.

Prospektus bei der Direktion. Postmarken für Antwort. P 4616 F.

Einsiedeln Gasthof zum Storchen

empfehlte sich der tit. Lehrerschaft.

Cl. Frei,

gew. Redaktor der „Pädag. Blätter“.

Lehrerstelle-Ausschreibung.

Die freigewordene Stelle eines Lehrers für die hiesige Unterstufe, dem zugleich die Erteilung des Gesangs-Unterrichtes für die Primarschule und Töchter-Sekundarschule obliegt, ist neu zu besetzen und wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber haben sich über den Besitz eines schweizerischen Lehrpatentes und eines Ausweises über ihre bisherige musikalische Betätigung auszuweisen und ihre Anmeldung bis Ende dies schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Anmeldung für die Lehrstelle in Lachen“ an Herrn Schulrats-Vizepräsident Joseph Detiker, Lachen, einzureichen.

Lachen, den 16. August 1921.

Der Schulrat.

Schweizer Familie in Italien wohnhaft sucht katholischen

Professor

(Schweizer), welcher gut französisch und deutsch spricht, um 4 Kinder von 12—15 Jahren zu unterrichten. Offerten unter 3109671/3 befördert die Publicitas Luzern.

„Steinbrüchli“ Lenzburg

Privat-Institut

P 1193 A für

abnormale Kinder

empfehlte sich zur Aufnahme von Sorgenkindern. Auch Erwachsene. Familienleben. Prospekte und Referenzen durch den

Besitzer: L. Baumgartner

Brillenträgende und Schwachsichtige verwenden mit sicherem Erfolge Waldburgers Augenbalsam. Stärkt jedes Auge, à Fr. 5.— bis 10.— durch U. Waldburger, Heiden.

Für die Güte der bekannt. Einreibung gegen Kropf und dicken Hals „Strumasan“ zeugt folgenden Schreien aus Pontresina: „Strumasan“ war das einzige Mittel für die Vertilgung von einem

Kropf

den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jetzt gänzlich verschwunden ist. U. H.

Das Mittel ist zu beziehen durch die Auro-Apothekere Biel, Zuraplag Preis: 1/2 Fl. Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—.

Billigste Bezugsquelle für ca. 20,000 Stück Wandtafelschwämme grosse, à Fr. —.40, —.60 und 1.— per Stück

Hel. Schweizer, P 2695 Q Schwämme en gros Grenzacherstr. 1, Basel.

Inserate sind an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Flüeli-Ranft (Obwalden) Kur- und Gasthaus Flüeli

Ehemalige Kaplanei

Freundlicher Erholungsaufenthalt in herrlicher, staubreicher Lage. Eigener Waldpark. Deutsche Kegelbahn. Ausgangspunkt für lohnende Spaziergänge und Bergtouren. Gut bürgerliche Küche. Telefon 34. Lokaltäten für Schulen und Vereine. Um geneigten Zuspruch bitten Geschwister von Rotz.

Wir nützen uns selbst,

wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen.